

# Finanzplan 2021–2025 (aktualisiert 2020)

## ERLÄUTERUNGSVORLAGE

### Allgemeines

#### Gesetzliche Grundlagen

Der Finanzplan entspricht den Anforderungen der geltenden kantonalen Gesetzgebung. Die nachfolgenden gesetzlichen Grundlagen kommen sinngemäss zur Anwendung:

- die Kantonsverfassung, Artikel 132 Absatz 2,
- das Gesetz über die Gemeinden des Staats Freiburg (GG), Artikel 86d,
- das *Ausführungsreglement zum Gemeindegesetz des Staats Freiburg (nachstehend ARGG)*, Artikel 43c.

Weiter bestimmen die Statuten der Agglomeration Freiburg, dass der Finanzplan und seine Nachführungen dem *Agglomerationsrat (nachstehend Rat)* sowie der Finanzkommission zu überweisen sind (Artikel 31). Sie sind Gegenstand einer Stellungnahme der Finanzkommission zuhanden des *Agglomerationsvorstandes (nachstehend Vorstand)* (Artikel 23b), der für die Beschliessung der Finanzplanung zuständig ist (Artikel 21 und 31).

#### Rolle des Finanzplans

Der Finanzplan soll das Festlegen der finanziellen Ressourcen der *Agglomeration Freiburg (nachstehend Agglomeration)* für die kommenden fünf Jahre gestatten. Er erstreckt sich auf die Laufende Rechnung sowie die Investitionsausgaben, indem er deren finanziellen Auswirkungen für die Dauer des berücksichtigten Zeitraums miteinbezieht (Zinsen, Abschreibungen und allfällige Betriebskosten). Der Finanzplan beruht grundsätzlich auf der Entwicklung der Zahlen der letzten fünf Rechnungsjahre. Der Finanzplan erlaubt der *Agglomeration*, ihre finanzielle Situation mittelfristig zu orientieren, und stellt ein wichtiges Führungsinstrument dar, das für die Bestimmung der Investitionskapazitäten eine entscheidende Rolle spielt. Denn als solches ermöglicht er mittelfristig einen Vergleich zwischen den finanziellen Ressourcen und den vorgesehenen Investitionen.

Der Finanzplan ist ein evolutives Instrument, das die *Agglomeration* auf der Grundlage der zuletzt bekannten Informationen, mindestens aber einmal im Jahr pflichtmässig nachzuführen hat. Durch seinen evolutiven Charakter und die Unvorhersehbarkeit verschiedener Faktoren ist er jedoch nicht dazu berufen, eine originaltreue Kopie zukünftiger Voranschläge darzustellen. Denn sein Ziel ist es vielmehr, Tendenzen aufzuzeigen, um die Fähigkeit der *Agglomeration* zu fördern, ihre finanzielle Situation, ihre Investitionskapazitäten sowie ihre Finanzierungsmodalitäten vorzusehen.

### Methodologie

#### Vorausschauender Ansatz

Die Finanzplanung 2021–2025 der *Agglomeration* beruht auf einer Extrapolation des Voranschlags der Laufenden Rechnung, die sich aufgrund der Natur der berücksichtigten Rubrik auf die Teuerungsprognosen des Bundesamts für Statistik (BFS) oder ihrer Natur entsprechend auf spezifische Schätzungen abstützt. Dabei gilt es hervorzuheben, dass die auf die Teuerung bezogenen Prognosen nicht über das Jahr 2021 hinausgehen. In Anwendung des Vorsichtsprinzips stützt sich die Analyse für den Zeitraum 2021–2025 auf eine jährliche Teuerung von 1 %.

In Bezug auf die Investitionen hängen die Prognosen der *Agglomeration* von den Informationen ab, die ihr bei der Erstellung des Finanzplans bekannt sind. Erhebliche Koordinationsschritte wurden in der Vergangenheit und werden auch in Zukunft mit den Mitgliedgemeinden der *Agglomeration* unternommen, um die Massnahmen des *Agglomerationsprogramms der Agglomeration Freiburg (nachfolgend AP)* zu realisieren.

In Bezug auf die Extrapolation der Tendenzen können die von der Planung erfassten Rubriken auf vier Kategorien verteilt werden:

- Beträge, die sich durch eine vorhersehbare Stabilität der realen Grössen charakterisieren und deren Entwicklung konsequenterweise mit dem vorgesehenen Teuerungssatz gleichgesetzt werden kann.

Beispiele:

- Verwaltungskosten
- Honorare und Studienkosten
- Ausbildungskosten

- Beträge, die sich durch eine vorhersehbare Stabilität der nominalen Grössen charakterisieren und deren Entwicklung konsequenterweise als Null zu betrachten ist.

Beispiel:

- Sitzungsgelder der Mitglieder der Agglomerationsorgane

- Beträge, deren Extrapolation auf einer Logik und/oder auf eigenspezifischen Arbeitshypothesen beruht.

Beispiele:

- Besoldung des Verwaltungspersonals, für die eine jährliche Erhöhung um eine Stufe auf der Lohnskala des Staatspersonals des *Staats Freiburg* vorgesehen ist
- Abschreibungen und Zinslasten aus Investitionen

- Beträge, deren Extrapolation auf besonders spezifischen Prognosen beruht.

Beispiele:

- Betriebskosten des *öffentlichen Verkehrs (nachstehend ÖV)*, die auf der Grundlage einer mittleren Wachstumsrate aus der Entwicklung der vorhergehenden Geschäftsjahre berechnet werden
- kantonale Subvention an die Betriebskosten des ÖV, die der *Staat Freiburg* aufgrund seiner eigenen Finanzplanung auf eine Höchstgrenze festgelegt hat

Eine detaillierte Beschreibung der Art und Weise, wie die verschiedenen Ausgaben- und Einnahmenarten extrapoliert werden, ist in der Beilage 1 dargestellt.

### **Besonderheiten der Wahljahre**

Die Finanzplanung berücksichtigt den spezifischen Charakter der Wahljahre und deren Auswirkungen auf die vorauszusehenden Ausgaben dieser besonderen Geschäftsjahre. So berücksichtigt man eine höhere Anzahl Sitzungen der legislativen Organe und höhere Lasten für bestimmte Ausgabenarten. In diesem Sinne gelangen die nachfolgenden Koeffizienten zur Anwendung:

- Sitzungsgelder der legislativen Organe ..... **1.25**
- Porto- und Verwaltungskosten..... **1.10**
- Übersetzungen im Rahmen der allgemeinen Verwaltung .. **1.10**
- Publikations- und Anzeigekosten..... **1.20**
- Leistungen Dritter zugunsten der Verwaltung ..... **1.20**
- Kanzleigebühren ..... **1.50**

## **Angaben in Bezug auf Betriebsaufwand und Betriebseinnahmen**

### **Allgemeines**

Mit Ausnahme gegenteiliger Informationen stützt sich die Finanzplanung standardmässig auf folgende Hypothesen:

- die Stabilität des Finanzierungsanteils der Mitgliedgemeinden der *Agglomeration*, die sich aus der Anwendung des *Agglo-Schlüssels*, des *Mobilitätsschlüssels* und des *VLS-Schlüssels* ergibt;
- das Ausbleiben von Änderungen im Bereich der kantonalen Gesetzgebung und der statutarischen Bestimmungen der *Agglomeration* für sämtliche reglementarische Ausgaben wie der MWST-Zinssatz und die Sozialausgaben;
- die Stabilität im Bereich der Personaldotation der *Agglomeration*;
- die Stabilität im Bereich der Sitzungsgelder, die den Mitgliedern der legislativen und exekutiven Organe der *Agglomeration* ausbezahlt werden (mit Ausnahme der Wahljahre, wo die Anzahl Sitzungen höher ausfällt);

- die im Rahmen der Lohnstufenskala des Staatspersonals des *Staates Freiburg* standardmässig festgelegte jährliche Gehaltsentwicklung.

### 3. Kultur

#### Kultursubventionen

Der Gesamtbetrag der Mehrjahressubventionen sowie der jährlichen und ausserordentlichen Subventionen im Jahr 2021 ist derselbe wie im Jahr 2020. Der *Vorstand* ist der Ansicht, dass die spezifischen Schwierigkeiten, auf die bestimmte Kulturvereine im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie gestossen sind, im Rahmen des üblichen Voranschlags über eine Umverteilung der Mittel unter den Begünstigten aufgefangen werden können. Darüber hinaus befinden sich die Mitgliedgemeinden der *Agglomeration* aufgrund dieser Situation selbst in Schwierigkeiten und müssen zwangsläufig gewisse Haushaltskürzungen hinnehmen, um ihr finanzielles Gleichgewicht aufrechtzuerhalten.

Angesichts der gegenwärtigen Situation und da kein Rückschlag zu erwarten ist, wurden auch für die Jahre nach 2021 keine Fortschritte vorgesehen.

### 6. Mobilität

#### 650.364.00 – Leistungsvertrag mit Konzessionärin (TPF) / 650.461.10 – Kantonale Subventionen

Die Betriebskosten des ÖV für die Jahre 2021 bis 2025 beziehen sich auf die vierjährige Planung des Netzausbaus sowie auf die Nachführungen, die bezüglich der Entwicklung der ÖV-Bedürfnisse ausgeführt wurden. Die detaillierten Beträge sind folgende:

Jahr	Voranschlag <i>Agglomeration</i> CHF	Kantonaler Subventionssatz	Kantonale Subvention CHF
2021	21'570'000	57.5 %	12'402'000
2022	24'800'000	57.5 %	14'260'000
2023	26'000'000	57.5 %	14'950'000
2024	28'600'000	57.5 %	16'445'000
2025	30'000'000	57.5 %	17'250'000
<b>TOTAL</b>	<b>130'970'000</b>		<b>75'307'000</b>

Die vorangehende Tabelle schliesst ausserdem den Betrieb der im Jahr 2017 eingeführten autonomen Pendelbusse zwischen Marly-Cité und dem *Marly Innovation Center (nachstehend MIC)* mit ein. Deren Betrieb wird im Dezember 2021 eingestellt und durch die Verlängerungen der Linie 8 und dann der Linie 3 ersetzt.

Das ÖV-Netz wird vom Kanton subventioniert. Der diesbezügliche Betrag berücksichtigt den effektiven Auslastungsgrad der Buslinien für das Jahr 2019 sowie den im Leistungsangebot 2021 eingetragenen Entschädigungsbetrag. Gemäss der geltenden Gesetzgebung beträgt der theoretische kantonale Subventionssatz 57,5 %. Diese Beteiligung wird jedoch für die Buslinien reduziert, die den erwarteten Auslastungsgrad nicht erreichen. Da die Standseilbahn nun einen Deckungsgrad von 20 % erreicht, wird die erwartete kantonale Subvention aller Agglomerationsverkehrslinien im Jahr 2021 nicht herabgesetzt. Die Planung berücksichtigt keine Reduktion des Subventionssatzes in Verbindung mit Angebotsentwicklungen in Gebieten mit weniger Potenzial. In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass der *Staat Freiburg* für die ersten drei Jahre der neuen Linien grundsätzlich Subventionen in der Höhe von 57,5 % gewährt. Darüber hinaus wurde für den speziellen Fall der *MIC*-Linie, die seit 2018 in den Genuss desselben Systems kam, eine Garantie der 57,5 prozentigen Subvention zugunsten der *Agglomeration* für die Verlängerung der Linie 8 bis zum neuen *MIC*-Quartiers im 2022 abgegeben.

Die Auswirkungen der aktuellen Gesundheitskrise sind in dieser Schätzung aufgrund fehlender Daten nicht berücksichtigt worden. Für das Geschäftsjahr 2021 handelt es sich um eine konstante Schätzung der Einnahmen. Die zusätzliche Kompensation für die Einnahmehausfälle in den Rechnungen 2020 und 2021 ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht bekannt und daher in den Voranschlägen nicht berücksichtigt worden.

Das Leistungsangebot 2021 der *Freiburgischen Verkehrsbetriebe (nachfolgend TPF)* beträgt CHF 21'110'000. Es wird hauptsächlich durch Angebotserweiterungen auf den Hauptstrecken des Busnetzes jeweils zu Beginn und am Ende des Tages (erste Zugverbindungen) gekennzeichnet. Dieses Angebot wird in der Botschaft Nr. 43 vom 10. September 2020 im Hinblick auf die Annahme des Voranschlags 2021 durch den *Rat* ausführlicher beschrieben.

Das Geschäftsjahr 2022 wird das Jahr der ersten grossen Etappe für die Umsetzung des *Agglomerationsprogramms der dritten Generation der Agglomeration Freiburg (nachstehend AP3)* mit erheblichen *Erweiterungen* (mindestens 15 % höheres Angebot) sein. Eine der wichtigsten Angebotsentwicklungen wird eine neue Buslinie vom Schönberg-Quartier bis nach Villars-sur-Glâne sein, die auch Verbindungen Schönberg-Poya-Gambach ermöglichen wird. In Givisiez, Corminboeuf und Granges-Paccot werden zahlreiche Verbesserungen umgesetzt, wobei zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich eine neue tangentielle Linie eingeführt wird. Die Linie 8 soll auch auf das *MIC* ausgedehnt werden. Schliesslich wird das Busnetz in Düdingen stark ausgebaut, wobei der städtische Fahrplankontakt für 1 bis 2 konvergente Linien zum Bahnhof ermöglichen wird.

Das Angebot für 2023 wird durch die Eröffnung des Bahnhofs Avry-Matran und der Verstärkung der Buslinien, die als Anschluss für die Einwohner von Avry (einschliesslich des Quartiers Rosé) und Matran dienen.

Im Jahr 2024 wird die Verlängerung der Linie 9 in Richtung Marly Nord/Grangette sowie weitere Streckenerweiterungen im Rahmen der Lösung der Kapazitätsauslastung erfolgen.

Im Jahr 2025 wird die Erschliessung von Matran Sud realisiert, sobald das Bundesamt für Strassen (ASTRA) seine Arbeiten abgeschlossen hat.

Der Einsatz der 30 batteriebetriebenen Trolleybusse, der dynamischen Informationssäulen und neuer umweltschonender Fahrzeuge für die weiteren Linien wird, je nach Möglichkeit, ebenfalls zwischen 2021 und 2025 geplant.

Die *Agglomeration* führt auch verschiedene Überlegungen zu den Themen wie Buskapazitäten, Komfort der Haltestellen, Erschliessung weniger dicht besiedelter Gebiete und Freizeitmobilität durch, die zu weiteren gezielten Verbesserungen führen können.

Da die mittelfristigen Voranschläge des Agglomerationsverkehrs des *Staats Freiburg* zwar für vier Jahre erstellt, aber alle zwei Jahre überprüft werden, wurden die hier berücksichtigten Finanzprognosen 2025 dem *Staat Freiburg* noch nicht präsentiert.

Es sei darauf hingewiesen, dass diese Prognosen das Spar- und Produktivitätssteigerungsprogramms der *TPF* nicht berücksichtigen. Eine Zielvereinbarung wird derzeit zwischen der *Agglomeration* und den *TPF* ausgehandelt. Am Ende dieser Verhandlungen setzte sich die *Agglomeration* das Ziel, eine mehrjährige finanzielle Verpflichtung der *TPF* und eine verbesserte Effizienz ihres Hauptbetreibers (Kostensenkung oder besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis) zu erreichen.

## **7. Raumplanung und Umweltschutz**

Der *Vorstand* hat beschlossen, sich eine regionale Energieplanung zu geben. Es geht darum, die kommunalen Energiepläne zu koordinieren und gegebenenfalls zu ergänzen, welche die Gemeinden gemäss Artikel 8 Absatz 1 des kantonalen Energiegesetzes vom 9. Juni 2000 (EnG; SGF 770.1) zu erstellen verpflichtet sind.

Dieser Ansatz steht im Einklang mit den statutarischen Bestimmungen. Gemäss Artikel 38 ist der Umweltschutz in der Tat eine Aufgabe, die der *Agglomeration* übertragen wurde. Er ist auch eine Folge der Motion (Mot\_Leg 2011-2016\_2011\_007), die der *Rat* am 4. Oktober 2012 angenommen hat.

Eine strategische Studie, mit der die *Agglomeration* die Gesellschaft Groupe E GreenWatt AG beauftragt hatte, wurde Anfang 2020 abgeschlossen. Sie führte zu einer Reihe von Massnahmen:

- die meisten der identifizierten Massnahmen betreffen die Institutionalisierung einer Arbeitsgruppe, den Erfahrungsaustausch und die Übernahme bewährter Praktiken. Für letztere sind konkret keine besonderen Kosten zu erwarten ;
- diese Arbeitsgruppe wird insbesondere für die Umsetzung eines Werkzeugkastens verantwortlich sein, der zu konkreten Ergebnissen führen könnte, deren Auswirkungen daher noch nicht bekannt sind ;
- eine Massnahme hingegen betrifft die Überwachung der Energieplanung und wird längerfristig finanzielle Mittel erfordern. Im Hinblick auf dieses Verfahren wird ab 2022 eine durchschnittliche Dotation zu berücksichtigen sein ;
- eine weitere Massnahme sieht die Einführung eines Energiepreises für die *Agglomeration* vor, um konkrete Initiativen oder Leistungen in diesem Bereich zu belohnen. Eine erste Ausgabe wird nur öffentliche und halbstaatliche Behörden betreffen. Künftige Ausgaben werden ihrerseits einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und in diesem Sinne wird ab 2022 auch eine finanzielle Dotation vorgesehen;
- in Anbetracht dieser Angaben wird aus heutiger Sicht und ab dem Geschäftsjahr 2020 eine jährliche Zuweisung von CHF 50'000 im Finanzplan zurückbehalten. Beim gegenwärtigen Stand der Dinge stellt dieser Betrag eine höchst hypothetische Grösse dar, wobei die zu erwartenden Bedürfnisse in den künftigen Aktualisierungen der gegenwärtigen Planung noch deutlicher ausgedrückt werden müssen.

## **9. Finanzen**

### **Schuldzinsen**

Die vorgenommenen Schätzungen im Bereich der Bankzinsen beruhen auf den für die laufenden Anleihen angewandten Bedingungen sowie auf den Prognosen bezüglich der von der *Agglomeration* nachträglich aufzunehmenden Darlehen.

Bezüglich der zukünftigen Darlehen beruht der Betrag der zu erwarteten Zinsen auf einem Satz von 2 % für Anleihen, die bis Ende 2021 aufgenommen werden. Unter Beachtung der Ungewissheit der Marktbedingungen für spätere Anleihen wird ein Zinssatz von 4 % für alle später aufgenommenen Anleihen festgelegt.

### **Abschreibungen**

Die Planung der Abschreibungen berücksichtigt die gegenwärtig in der Bilanz der *Agglomeration* ausgewiesenen Aktiven sowie die zukünftigen Investitionen. Sie stützt sich auf Abschreibungssätze, die gemäss der in Artikel 53 des *ARGG* vorgesehenen Bestimmungen auf jede einzelne Abschreibung anzuwenden sind.

## **Investitionsaufwand und Investitionseinnahmen**

### **Allgemeines betreffend die Gewährung von Investitionssubventionen**

Der *Vorstand* weist darauf hin, dass die Finanzierung der Massnahmen, deren Gesamtkosten im *AP* quantifiziert wurden bzw. die in diesem Rahmen zu erwartende Mitfinanzierung des Bundes und die kantonalen Subventionen in Übereinstimmung mit der eidgenössischen Praxis in diesem Bereich noch der Teuerung und der MWST unterliegen. Die kantonale Subventionierung, die sich auf das Verkehrsgesetz (SGF 780.1) des Staats Freiburg (VG) stützt, zeichnet sich ihrerseits durch einen festen Betrag aus, der nicht von der Teuerung und der MWST abhängt.

## Massnahmenplanung der Agglomerationsprogramme

Die Planung ist Gegenstand der nachfolgenden Arbeitshypothesen:

- Die finanzielle Beteiligung des *Staats Freiburg* als Bauherr wird in der Finanzplanung nur im Umfang der mit dem *Staat Freiburg* effektiv abgeschlossenen Vereinbarungen berücksichtigt. Denn der Anteil zulasten des *Staats Freiburg* an der Realisierung einer Infrastruktur wird in Anwendung der gesetzlichen Grundlagen von Fall zu Fall, aber auch aufgrund besonderer Projekteigenschaften entschieden. Die finanzielle Verteilung unter den verschiedenen Bauherren wird im Allgemeinen erst diskutiert, wenn die Planung eines Bauwerks das Stadium eines Vorprojekts oder Projekts erreicht hat. Sie wird ausserdem erst zum Zeitpunkt der Plangenehmigung definitiv festgelegt. Da viele der finanziellen Planung der *Agglomeration* zugeordneten Vorhaben diese Entwicklungsstadien noch nicht erreicht haben, ist es unmöglich den globalen finanziellen Anteil zulasten des *Staates Freiburg* mit einem zufriedenstellenden Genauigkeitsgrad vorauszusehen.  
Es erscheint jedoch, dass eine finanzielle Beteiligung des *Staats Freiburg* an den durch die *Agglomeration* subventionierten Vorhaben verhältnismässig häufig vorkommt. Denn wenn ein finanzieller Anteil zulasten des *Staats Freiburg* besteht, kann dieser eine Höhe erreichen, welche die Nettoausgaben der *Agglomeration* in einem starken Mass nach unten beeinflusst. Demzufolge ist es wichtig hervorzuheben, dass das vom vorliegenden Finanzplan dargestellte Bild eher ein pessimistisches Szenario ergibt, bei dem die Beträge zulasten der *Agglomeration* im Prinzip systematisch überbewertet sind, weil ein grosser Teil der Beträge zulasten des *Staats Freiburg* nicht berücksichtigt werden.
- Der auf die Massnahmen des *AP3* anwendbare Anteil der Mitfinanzierung des Bundes beläuft sich auf 35 %. Die Massnahmen des *Agglomerationsprogramms der zweiten Generation der Agglomeration Freiburg (nachstehend AP2)* ihrerseits werden zu 40 % mitfinanziert.
- Allzu viele Parameter und Ungewissheiten charakterisieren zurzeit noch die Realisierung der Massnahmen Natur & Landschaft sowie der Siedlungsentwicklung, als dass eine vollständige Planung erstellt werden kann. So begrenzen sich die zum jetzigen Zeitpunkt erstellten Prognosen für diese Raumplanungsinvestitionen noch auf ein beschränktes und unvollständiges Ensemble von Vorhaben.
- Die Festlegung der Subventionierung zulasten der *Agglomeration* und der damit verbundenen Mitfinanzierung des *Bundes* hängt für jede einzelne Massnahme konkret vom Jahr der Realisierung des Vorhabens ab. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass der Arbeitsaufwand für eine systematische Aktualisierung der Ausgaben und Einnahmen in Übereinstimmung mit diesen Parametern in keinem Verhältnis zum begrenzten Mehrwert des erreichten Präzisionsgrades steht. Daher sollte eine solche Anstrengung für die Aktualisierung der Beträge nicht bei jeder Aktualisierung des Finanzplans unternommen werden. Dieser Grundsatz gilt nicht für den spezifischen Fall der im Haushalt des kommenden Jahres veranschlagten Investitionen, die ihrerseits diese Präzisionsanforderung erfüllen müssen.
- Mit Ausnahme der vom *Bund* mitfinanzierten Massnahmen ist neu jede Massnahme mit einer Nettoausgabe zulasten der *Agglomeration* unter CHF 50'000 vom Investitionsvoranschlag ausgeschlossen. Um zu vermeiden, dass sich der *Rat* zu geringfügigen Investitionskrediten äussern muss, wurde es als angemessen erachtet, dass diese Vorhaben künftig im Voranschlag der Laufenden Rechnung eingestellt werden, und zwar über die Rubriken der Nichtinvestitionsmassnahmen (650/790.314.00), beziehungsweise der Honorare und Studienkosten (650/790.318.10).

Angesichts der vorhergehenden Angaben verteilen sich diese auf die Mobilitätsmassnahmen der Priorität A des *AP* bezogenen Investitionsausgaben und -einnahmen wie folgt:

	Total CHF	Subventionen CHF	Anteil <i>Agglomeration</i> CHF
Total Mobilitätsmassnahmen A zulasten der <i>Agglomeration</i>	146'517'793.02	74'222'028.94	<b>72'295'764.08</b>
Vor 2021 realisierte Massnahmen	2'950'257.00	1'330'968.69	<b>1'619'288.31</b>
Für 2021 geplante Massnahmen	15'798'096.00	8'921'895.00	<b>6'876'201.00</b>
Für 2022 geplante Massnahmen	8'787'088.80	1'783'295.95	<b>7'003'792.85</b>
Für 2023 geplante Massnahmen	28'740'384.22	13'345'758.21	<b>15'394'626.01</b>
Für 2024 geplante Massnahmen	42'841'684.00	28'226'783.11	<b>14'614'900.89</b>
Für 2025 geplante Massnahmen	27'823'336.00	14'680'308.98	<b>13'143'027.02</b>
Nach 2025 geplante Massnahmen	19'576'947.00	5'933'019.00	<b>13'643'928.00</b>

Es ist darauf hinzuweisen, dass der Beginn der Arbeiten für alle Massnahmen mit Priorität A des AP2 theoretisch bis Ende 2018 vorgesehen war. Diese Frist stellt jedoch für die Gewährung der Mitfinanzierung des Bundes zugunsten der betroffenen Projekte keine unüberwindbare Bedingung dar, da sich die Nachfrist schlussendlich bis ins Jahr 2027 erstreckt (Aufhebung des Infrastrukturfonds).

Die Anforderungen des Bundes an die Massnahmen des AP3 erscheinen in dieser Hinsicht als wesentlich zwingender, da sich die Frist auf sechs Jahre ab Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung erstreckt. Insofern Letztere voraussichtlich im Laufe des Jahres 2020 abgeschlossen werden kann, sind die betreffenden Projekte theoretisch bis 2026 umzusetzen.

---

**Glossar:**

**Alle Abkürzungen im Dokument sind in Schrägschrift dargestellt.**

Agglomeration	Agglomeration Freiburg (Institution) als politisches Organ (Legislative und Exekutive) mit einer Verwaltungs- und einer Fachstelle
Agglo-Schlüssel	Statutarischer Verteilungsschlüssel der Agglomeration Freiburg
AP	Agglomerationsprogramm der Agglomeration Freiburg
AP2	Agglomerationsprogramm der zweiten Generation der Agglomeration Freiburg
AP3	Agglomerationsprogramm der dritten Generation der Agglomeration Freiburg
ARGG	Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) des Staats Freiburg
GG	Gesetz über die Gemeinden des Staats Freiburg (SGF 140.1)
MIC	Marly Innovation Center
Mobilitätsschlüssel	Verteilungsschlüssel Mobilität der Agglomeration Freiburg
ÖV	Öffentlicher Verkehr
Rat	Agglomerationsrat der Agglomeration Freiburg
Staat Freiburg	Staat Freiburg (politisches Organ)
VLS-Schlüssel	Verteilungsschlüssel "Veloverleihservice der Agglomeration Freiburg"
Vorstand	Agglomerationsvorstand der Agglomeration Freiburg

## Zuordnung der Extrapolationsmethoden an Ausgaben und Einnahmen

### **Kategorie 1: Extrapolation nach der Hypothese der Betragsstabilität (Stabilität der nominalen Grössen)**

- Lohn und Sitzungsgelder der exekutiven / legislativen Organe, bzw. Beratungskommission
  - Ausnahme: die Wahljahre erfordern eine höhere Anzahl Sitzungen
- Arbeitgeberzulagen
- Ausbildungskosten (pro Mitarbeiter)
- Mietkosten
- Kanzleigebühren
- Honorare des Revisionsorgans
- Beiträge an Vereine
- Zinssatz der Sparkapitalien
- Tourismus: Beiträge an Freiburg Tourismus und Region
- Kultur: Beteiligung der Nichtmitgliedgemeinden / zusätzliche Subventionen der Nichtmitgliedgemeinden
- Wirtschaftsförderung: kantonale Subventionen

### **Kategorie 2: Extrapolation gemäss der Hypothese einer Entwicklung der Beträge im Verhältnis der Teuerung (Stabilität der realen Grössen)**

- Verschiedene Versicherungen, Haftpflicht, Mobiliarversicherungen usw.
- Unterhaltsvertrag für administrative Flächen
- Beiträge an Urheberrechte
- Nicht bestimmte Ausgaben
- Mobilität / Raumplanung: Grunddaten und Kartografie
- Elektrizität
- Unterhalt Büromobiliar
- Anlagen
- Büromobiliar
- Bürobedarf
- Bank- und Postspesen
- Internetkosten
- Versandkosten / Verwaltungskosten
- Kosten für Veröffentlichungen
- Inserierungskosten
- Kosten für Empfänge und Delegationen
- Honorare und Studienkosten : Grunddaten und Kartografie
- Kapitalzinsen und Verrechnungssteuer
- Miete / Leasing von Anlagen
- Unterhalt der EDV-Anlagen
- Büromaterial
- Mobilität: Beteiligung Dritter
- Mobilität: Subventionierung privater Institutionen
- Mobilität: kantonale Subventionen für Studienkosten
- Mobilität: Nutzungsgebühren P+R / Vereinbarung mit dem Integralen Tarifverbund des Kantons Freiburg (ITVFR)
- Leistungen Dritter
- Übersetzungen



### **Kategorie 3: Extrapolation aufgrund der Entwicklung der zivilrechtlichen Bevölkerung**

- Kultur: Mehrjahressubventionen / jährliche und ausserordentliche Subventionen

### **Kategorie 4: Extrapolation aufgrund besonderer Regeln**

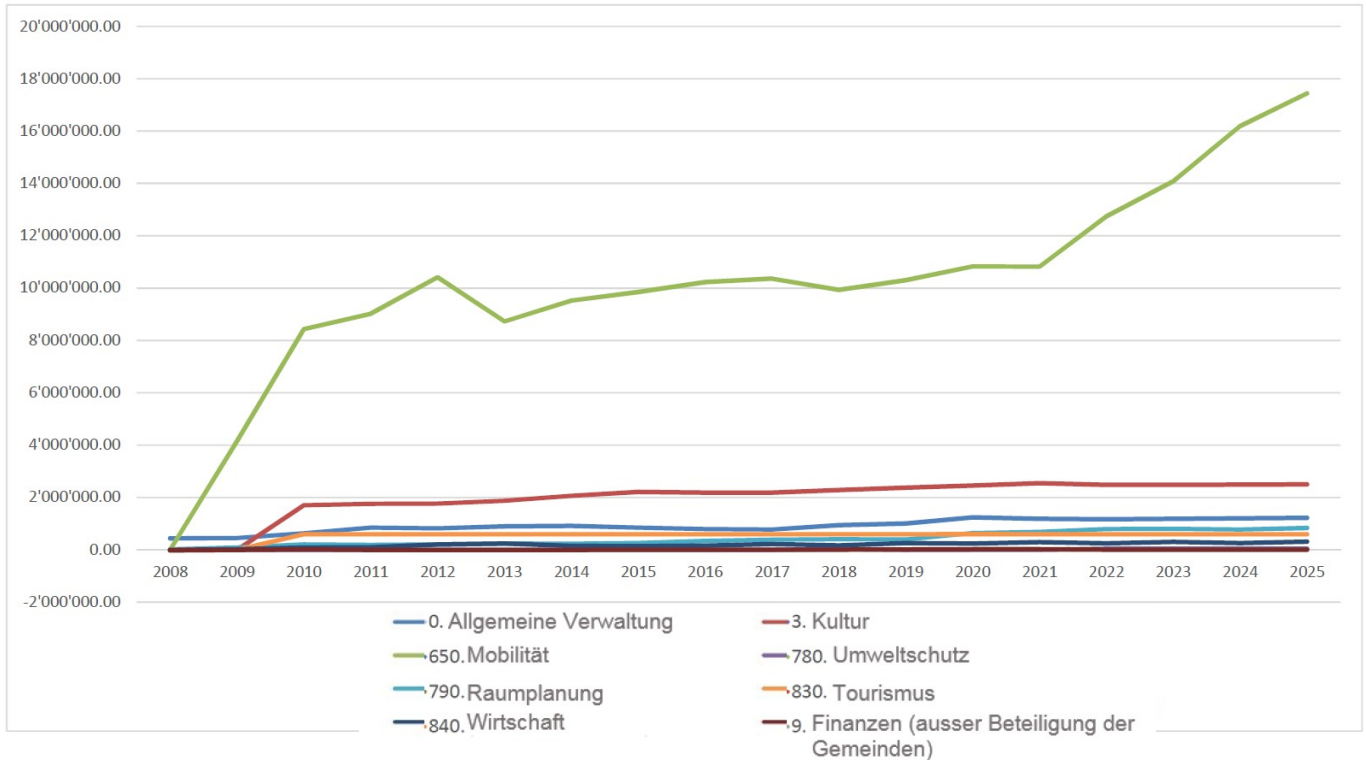
- Besoldung des Personals / Hilfspersonals / der Teilzeitangestellten
  - Erhöhung um eine Stufe auf der Lohnskala der Staatsangestellten /  
Ausnahme: Praktikantenstellen
- Sozialversicherungsbeiträge (AHV/IV/EO/ALV) / Rückbehalte auf Gehälter
  - Erhöhung um eine Stufe auf der Lohnskala der Staatsangestellten
- Pensionskassenbeiträge / Rückbehalte auf Gehälter
  - Erhöhung um eine Stufe auf der Lohnskala der Staatsangestellten
- Beiträge an die Kranken- und Unfallversicherung / Rückbehalte auf Gehälter
  - Erhöhung um eine Stufe auf der Lohnskala der Staatsangestellten
- Mietkosten
  - Extrapolation, die über die geltende Vertragsfrist hinausgeht und die Bestimmungen des Mietvertrages in Bezug auf Mieterhöhungen berücksichtigt

### **Kategorie 5: Extrapolation aufgrund spezifischer Prognosen**

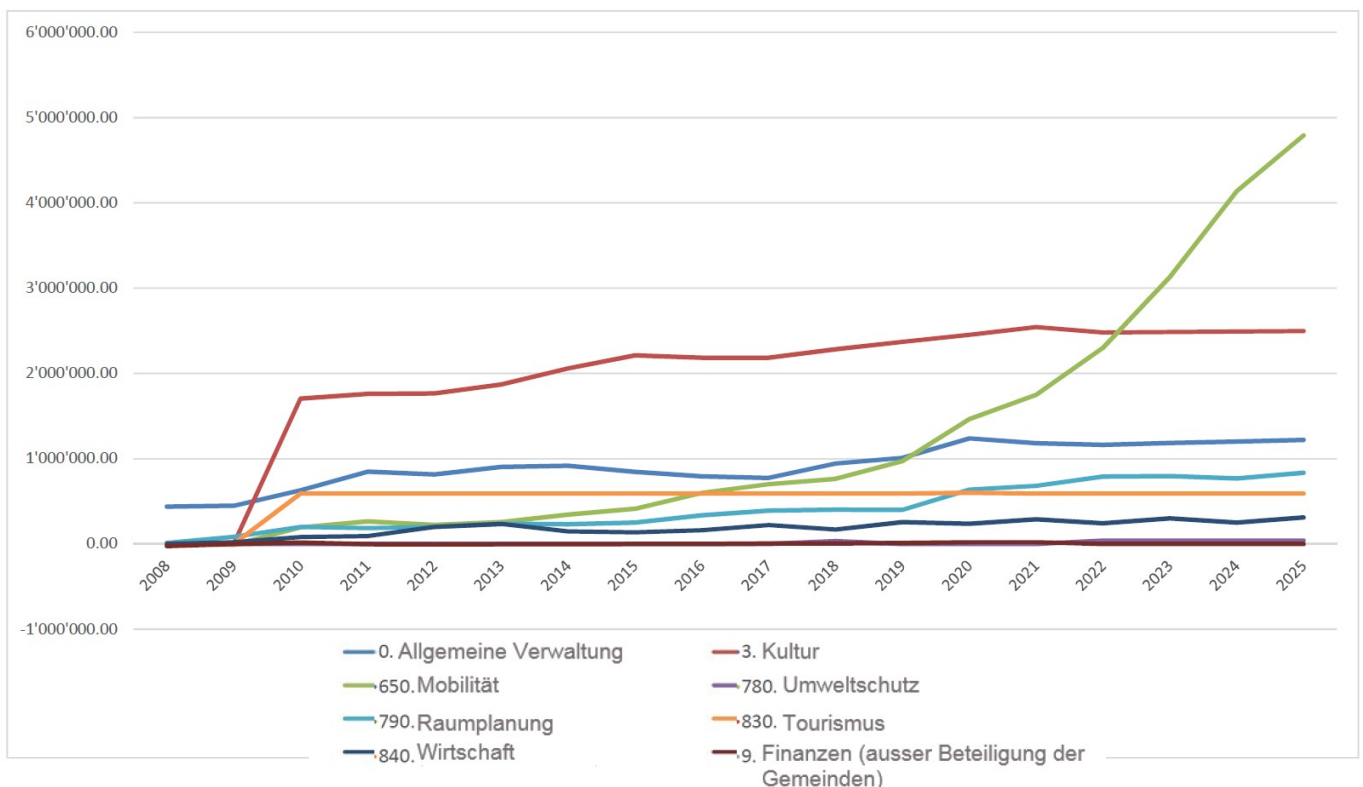
- Vorgeschriebene Abschreibungen
  - Extrapolation beruhend auf den gegenwärtigen und vorgesehenen Aktiven der *Agglomeration* sowie auf den Abschreibungssätzen, die es für jede Sparte anzuwenden gilt
- Schulzinsen
  - Extrapolation beruhend auf den angewandten Darlehenszinsen, auf der Planung der aufzunehmenden Darlehen sowie auf einer Prognose der geltenden Zinssätze
- Kultur: Unterstützung KulturLegi (Caritas)
- Mobilität: Leistungsvertrag mit Konzessionärin (TPF)
  - Extrapolation beruhend auf der mittleren Entwicklung der Betriebskosten des Agglomerationsverkehrs aus den vergangenen zehn Jahren
- Mobilität: Beteiligung der Nichtmitgliedgemeinden
  - Extrapolation beruhend auf der mittleren Entwicklung der Betriebskosten des Agglomerationsverkehrs aus den vergangenen zehn Jahren
- Mobilität: kantonale Subventionen
  - Extrapolation, die gleichzeitig den jüngsten Effizienzbericht und die vom *Staat Freiburg* festgelegte Subventionshöchstgrenze aufgrund seiner eigenen Planung berücksichtigt
- Mobilität: Leistungsvertrag Veloverleihservice (VLS)
- Mobilität: Nichtinvestitionsmassnahmen
- Umweltschutz: Honorare und Studienkosten
- punktuelle Ereignisse (Beispiel: Jubiläum der *Agglomeration*)

## Grafische Darstellung der Finanzprognosen der Agglomeration (Daten 2008–2025)

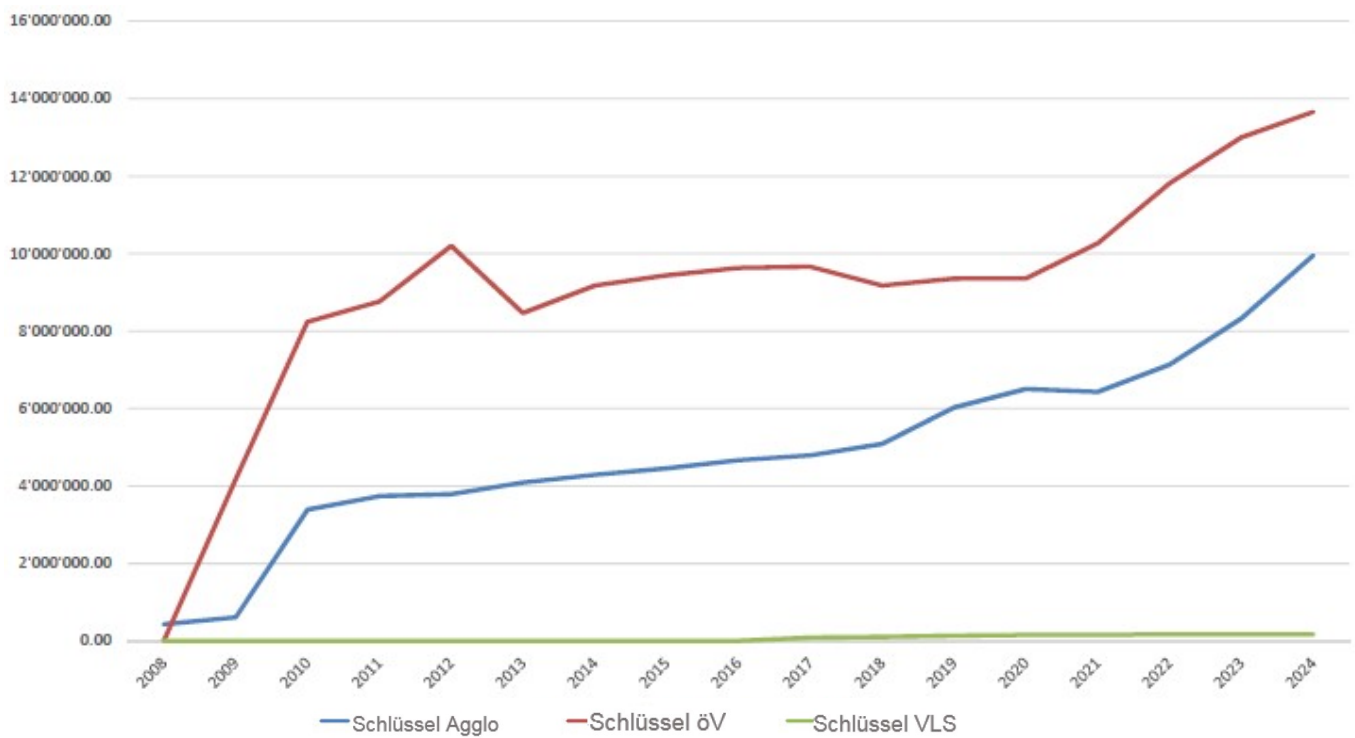
### Nettoaufwand der Laufenden Rechnung pro Jahr und nach Bereich



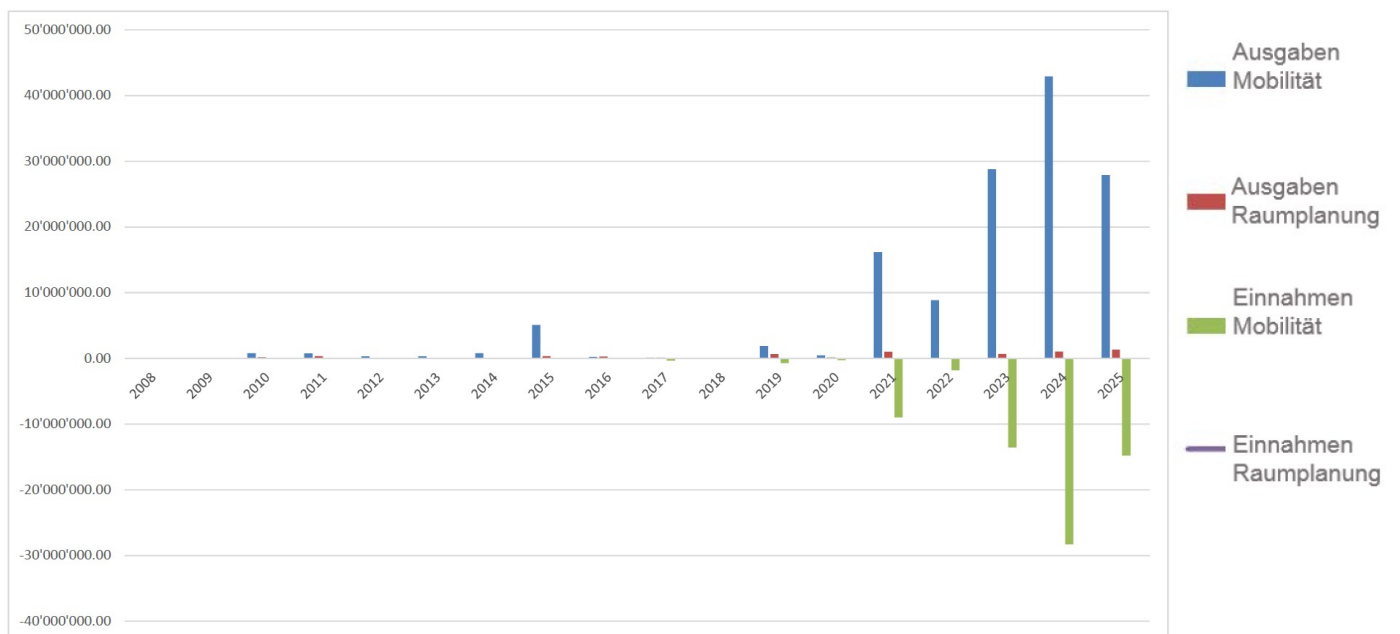
### Nettoaufwand der laufenden Rechnung pro Jahr und nach Bereich (ausgenommen Betriebskosten des öffentlichen Verkehrs)



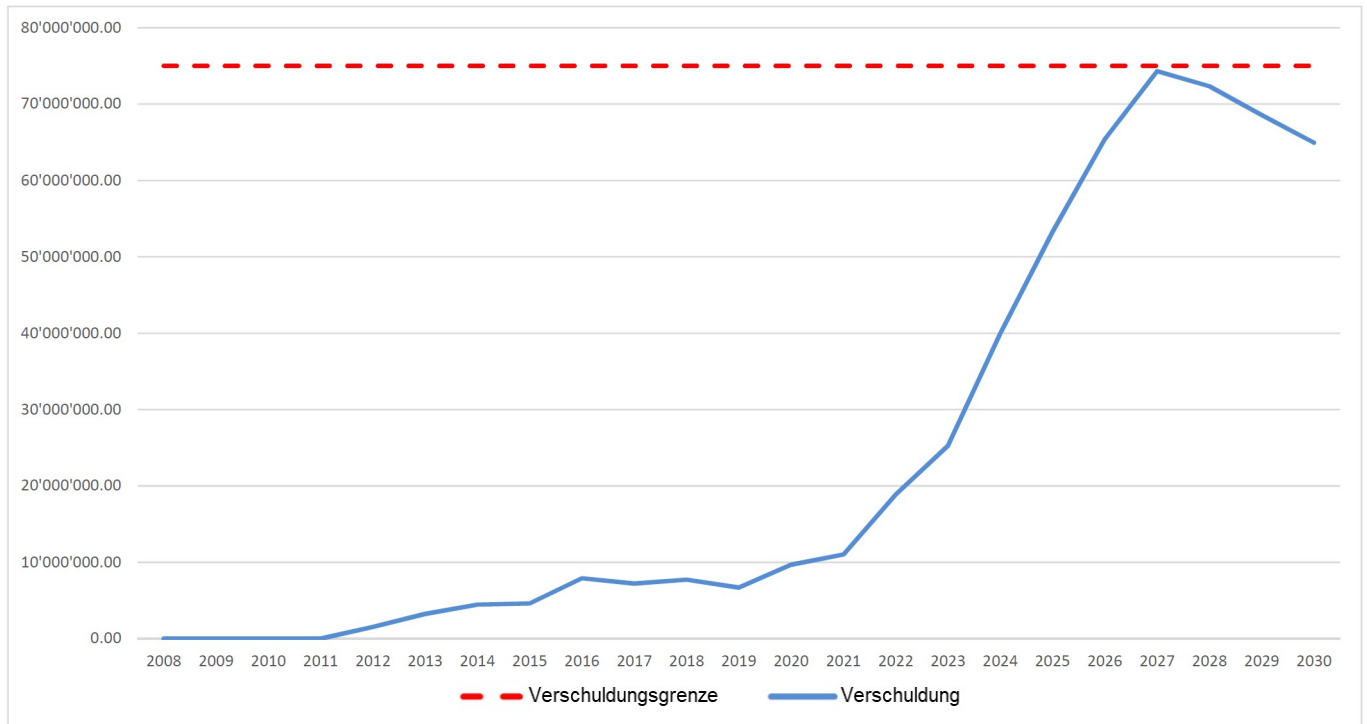
## Nettoaufwand der Laufenden Rechnung pro Jahr und nach Verteilungsschlüssel



## Investitionsausgaben und -einnahmen pro Jahr und nach Bereich



## Entwicklung der Verschuldung (2008–2030)



LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Total Aufwand	27 692 263,10	27 809 415,75	26 836 185,55	27 609 071,46	28 998 200	29 842 800	34 260 300	37 203 600	41 661 200	44 572 800
Total Ertrag	(27 692 263,10)	(27 809 415,75)	(26 836 185,55)	(27 609 071,46)	(28 998 200)	(29 842 800)	(34 260 300)	(37 203 600)	(41 661 200)	(44 572 800)
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
Jährliche Entwicklung der Ausgaben	1,18%	0,42%	-3,50%	2,88%	5,03%	2,91%	14,80%	8,59%	11,98%	6,99%
<b>0. VERWALTUNG</b>										
Aufwand	864 988,58	864 266,74	1 012 590,92	1 086 527,11	1 302 700	1 249 300	1 233 900	1 256 300	1 276 800	1 298 300
Ertrag	(71 767,54)	(90 672,01)	(69 370,21)	(77 862,03)	(64 500)	(68 100)	(70 000)	(72 300)	(74 800)	(77 600)
Saldo	793 221,04	773 594,73	943 220,71	1 008 665,08	1 238 200	1 181 200	1 163 900	1 184 000	1 202 000	1 220 700
Jährliche Entwicklung der Ausgaben	-4,50%	-0,08%	17,16%	7,30%	19,90%	-4,10%	-1,23%	1,82%	1,63%	1,68%
<b>3. KULTUR</b>										
Aufwand	2 217 291,83	2 217 743,66	2 325 616,85	2 401 421,43	2 484 000	2 576 200	2 512 600	2 517 800	2 524 700	2 532 500
Ertrag	(31 612,55)	(32 558,28)	(42 644,72)	(31 270,05)	(31 600)	(31 900)	(32 800)	(33 300)	(34 800)	(36 300)
Saldo	2 185 679,28	2 185 185,38	2 282 972,13	2 370 151,38	2 452 400	2 544 300	2 479 800	2 484 500	2 489 900	2 496 200
Jährliche Entwicklung der Ausgaben	-1,71%	0,02%	4,86%	3,26%	3,44%	3,71%	-2,47%	0,21%	0,27%	0,31%
<b>6. MOBILITÄT</b>										
Aufwand	22 957 225,28	22 834 360,26	21 660 750,29	22 314 719,58	22 892 300	23 586 300	27 367 800	29 400 300	33 007 400	35 062 500
Ertrag	(12 728 820,01)	(12 475 644,83)	(11 725 805,14)	(12 013 408,12)	(12 068 700)	(12 769 200)	(14 627 400)	(15 318 900)	(16 815 400)	(17 621 900)
Saldo	10 228 405,27	10 358 715,43	9 934 945,15	10 301 311,46	10 823 600	10 817 100	12 740 400	14 081 400	16 192 000	17 440 600
Jährliche Entwicklung der Ausgaben	0,57%	-0,54%	-5,14%	3,02%	2,59%	3,03%	16,03%	7,43%	12,27%	6,23%
<b>7. RAUMPLANUNG UND UMWELTSCHUTZ</b>										
Aufwand	364 587,36	422 143,04	496 605,45	429 976,73	671 000	714 100	862 900	869 000	843 300	909 400
Ertrag	(28 365,29)	(29 855,22)	(62 237,74)	(29 780,04)	(32 500)	(32 800)	(32 600)	(33 400)	(34 300)	(35 200)
Saldo	336 222,07	392 287,82	434 367,71	400 196,69	638 500	681 300	830 300	835 600	809 000	874 200
Jährliche Entwicklung der Ausgaben	32,80%	15,79%	17,64%	-13,42%	56,05%	6,42%	20,84%	0,71%	-2,96%	7,84%
<b>8. WIRTSCHAFT</b>										
Aufwand	784 151,59	889 268,50	794 367,45	921 303,98	874 600	951 100	870 900	962 500	882 200	975 600
Ertrag	(34 516,08)	(77 205,63)	(36 497,38)	(73 788,44)	(37 600)	(71 200)	(38 600)	(72 800)	(39 700)	(74 500)
Saldo	749 635,51	812 062,87	757 870,07	847 515,54	837 000	879 900	832 300	889 700	842 500	901 100
Jährliche Entwicklung der Ausgaben	3,85%	13,41%	-10,67%	15,98%	-5,07%	8,75%	-8,43%	10,52%	-8,34%	10,59%
<b>9. FINANZEN</b>										
Aufwand	504 018,46	581 633,55	546 254,59	455 122,63	773 600	765 800	1 412 200	2 197 700	3 126 800	3 794 500
Ertrag	(14 797 181,63)	(15 103 479,78)	(14 899 630,36)	(15 382 962,78)	(16 763 300)	(16 869 600)	(19 458 900)	(21 672 900)	(24 662 200)	(26 727 300)
Saldo	(14 293 163,17)	(14 521 846,23)	(14 353 375,77)	(14 927 840,15)	(15 989 700)	(16 103 800)	(18 046 700)	(19 475 200)	(21 535 400)	(22 932 800)
Jährliche Entwicklung der Ausgaben	43,50%	15,40%	-6,08%	-16,68%	69,98%	-1,01%	84,41%	55,62%	42,28%	21,35%
<b>In den Finanzen inbegriffen:</b>										
940.322.00 Schuldzinsen	70 039,35	46 434,80	42 272,75	34 692,30	132 000,00	119 300,00	379 000,00	837 700,00	1 205 600,00	1 184 500,00
Jährliche Entwicklung der Zinslasten	-34,67%	-33,70%	-8,96%	-17,93%	280,49%	-9,62%	217,69%	121,03%	43,92%	-1,75%
Vorgeschriebene Abschreibungen (Mobilität)	338 906,28	386 792,43	373 908,62	334 447,70	438 400,00	461 900,00	785 300,00	1 129 900,00	1 736 600,00	2 367 300,00
Vorgeschriebene Abschreibungen (Raumplanung)	94 473,08	142 826,24	120 429,40	76 552,62	182 600,00	164 000,00	227 200,00	209 400,00	163 900,00	222 000,00
Zusätzliche Abschreibungen (Maschinen und Mobiliar)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Total der Abschreibungen	433 379,36	529 618,67	498 088,02	411 000	621 000	625 900	1 012 500	1 339 300	1 900 500	2 589 300
Jährliche Entwicklung der Abschreibungen	78,05%	22,21%	-5,95%	-17,48%	51,09%	0,79%	61,77%	32,28%	41,90%	36,24%
<b>Betrag zulasten der Mitgliedgemeinden:</b>										
Agglo-Schlüssel	4 664 760,90	4 788 115,32	5 084 332,54	5 472 148,16	6 501 700,00	6 901 600,00	7 437 200,00	8 355 600,00	9 310 900,00	10 113 200,00
Mobilitätsschlüssel	9 628 821,00	9 659 053,90	9 171 475,00	9 330 110,00	9 359 800,00	9 067 800,00	10 439 800,00	10 949 800,00	12 054 800,00	12 649 800,00
VLS-schlüssel	0,00	80 245,00	103 450,05	135 000,00	148 800,00	155 000,00	169 100,00	169 100,00	169 100,00	169 100,00
TOTAL	14 293 581,90	14 527 414,22	14 359 257,59	14 937 258,16	16 010 300,00	16 124 400,00	18 046 100,00	19 474 500,00	21 534 800,00	22 932 100,00
<b>Verteilungsschlüssel</b>										
Agglo-Schlüssel	5 617 386,10	5 844 764,85	6 087 642,50	6 353 563,46	7 726 600,00	8 105 000,00	9 278 400,00	11 021 700,00	12 879 300,00	14 390 900,00
Mobilitätsschlüssel	22 074 877,00	21 884 405,90	20 645 093,00	21 120 508,00	21 122 800,00	21 582 800,00	24 812 800,00	26 012 800,00	28 612 800,00	30 012 800,00
VLS-schlüssel	0,00	80 245,00	103 450,05	135 000,00	148 800,00	155 000,00	169 100,00	169 100,00	169 100,00	169 100,00
TOTAL	27 692 263,10	27 809 415,75	26 836 185,55	27 609 071,46	28 998 200,00	29 842 800,00	34 260 300,00	37 203 600,00	41 661 200,00	44 572 800,00

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
INVESTITION	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
<b>Total Nettoaufwand</b>	<b>487 855</b>	<b>231 418</b>	<b>46 741</b>	<b>2 519 175</b>	<b>606 679</b>	<b>17 129 096</b>	<b>8 854 689</b>	<b>29 486 984</b>	<b>43 949 284</b>	<b>29 190 936</b>
<b>Total Einnahmen</b>	<b>(40 000)</b>	<b>(389 370)</b>	<b>0</b>	<b>(720 000)</b>	<b>(289 998)</b>	<b>(9 008 395)</b>	<b>(1 833 396)</b>	<b>(13 524 869)</b>	<b>(28 276 883)</b>	<b>(14 767 739)</b>
<b>Total Nettoertrag</b>	<b>447 855</b>	<b>(157 953)</b>	<b>46 741</b>	<b>1 799 175</b>	<b>316 681</b>	<b>8 120 701</b>	<b>7 021 293</b>	<b>15 962 116</b>	<b>15 672 401</b>	<b>14 423 197</b>

**6. VERKEHR**

**650. Mobilität**

**Angenommene Projekte**

**Studien**

650.509.04	Studien für die Ausarbeitung des AP3 (ursprünglicher Kredit)	112 322,47								
650.509.04	Studien für die Ausarbeitung des AP3 (Zusatzkredit)	101 610,74	12 517,95		80 871,00					

**Massnahmen ausserhalb AP**

Erweiterung des P+R Corbaroche, Marly

650.522.74	Erweiterung des P+R Corbaroche, Marly		45 265,00							
------------	---------------------------------------	--	-----------	--	--	--	--	--	--	--

**Massnahmen AP**

650.509.16	Massnahme AP2 C: Stationierung P+R			10 770,00	89 230,00					
650.522.30	Massnahme AP2 22.1: Gemischter Fussgänger-/ Radweg zwischen dem Bahnhof Freiburg und dem Standort St-Léonard, Granges-Paccot									
650.522.30	Massnahme AP2 22.1: Gemischter Fussgänger-/ Radweg zwischen dem Bahnhof Freiburg und dem Standort St-Léonard, Granges-Paccot (zusätzliche Finanzierung / 50 %)				1 285 470,00					
650.522.40	Massnahme AP2 11.4: Gestaltung einer Bushaltestelle auf der Fahrbahn (Richtung Bahnhof) und ÖV-Priorisierung durch Verkehrsampeln bei der Bushaltestelle Bethléem (Richtung Moncor) entlang der Route de Villars					21 900,00				
650.522.44	Massnahme AP2 11.13: Gestaltung von Haltestellen für die regionalen Buslinien auf der Hauptstrasse am südlichen Eingang der Ortschaft Düdingen					75 116,00				
650.522.46	Massnahme AP2 21.7: Realisierung einer gemischten Brücke Fussgänger-/ Fahrräder auf der Autostrasse zwischen Villars-Vert und Moncor am Kreuzweg Belle-Croix						510 600,00			
650.522.49	Massnahme AP2 22.7: Gestaltung eines Radweges (Profil) auf der Verbindung zur Dort-Verte in Villars-sur-Glâne, Abschnitt les Rochettes						168 900,00			
650.522.52	Massnahme AP2 22.24: Gestaltung Fussgänger-/ Radweg Briegliweg					268 801,00				
650.522.53	Untermassnahme AP2 23.1-01: Gestaltung Velounterstände (mit Sicherheitssystem und Unwetterschutz), Haltestelle Poya (B+R)						53 700,00			
650.522.54	Massnahme AP2 23.02-01: Gestaltung eines Velounterstands, Bushaltestelle Briegli, Düdingen					13 500,00				
650.522.62	Massnahme AP2 20.14: Gestaltung der notwendigen Ergänzungen - Gemischter Fussgänger-/ Radweg zwischen dem Bahnhof Düdingen (TransAgglo) und dem Grandfey-Viadukt, Sektion Düdingen-Zelg						4 142 100,00			
650.522.75	Massnahme AP2 A: Umsetzung einer Verkehrsregulierungszentrale						100 000,00	235 000,00		
650.522.81	Massnahme AP2 21.9: Realisierung von zwei Überquerungen Langsamverkehr der Gleise der Haltestelle Givisiez, mit einem Zugang zum Perron						4 345 100,00			

**Projekte, die Gegenstand einer Botschaft sind**

**Studien**

650.509.07	Agglomerationsprogramm der vierten Generation (AP4)				410 000,00					
650.509.12	Angebot ÖV-Netz						30 000,00			
650.509.13	Strategie / allgemeines Konzept Langsamverkehr					40 000,00				
650.509.15	Stadtfracht				20 000,00					
650.509.222	Massnahme AP4 der städtischen Logistik						200 000,00			

**Massnahmen ausserhalb AP**

Nicht festgelegte Mobilitätsmassnahmen

650.522.00	Nicht festgelegte Mobilitätsmassnahmen		63 650,00							
------------	--	--	-----------	--	--	--	--	--	--	--

**Massnahmen AP**

650.522.41	Massnahme AP2 11.09: Gestaltung einer Busspur auf dem Chemin des Pensionnats (Richtung Bahnhof) und ÖV-Priorisierung beim Kreisell					144 800,00				
650.522.42	Massnahme AP2 11.10-01: Realisierung durchgehenden Busspuren am Eingang der Stadt Freiburg, zwischen Marly Grand-Pré und Pérolles (Richtung Bahnhof): 1. Teil / Abschnitt Marly					1 172 100,00				
650.522.43	Massnahmen AP2 11.11 : Gestaltung von Busspuren Buslinien auf den Route de Moncor, auf der An- und Abfahrt Belle-croix (2 Richtungen)									148 866,00
650.522.45	Massnahme AP2 12.03: Gestaltung der Schnittstelle bei der Haltestelle Villars-sur-Glâne								451 522,00	
650.522.47	Massnahme AP2 22.02: Zusätzliche Gestaltung des gemischten Fussgänger-/Fahrradweges zwischen dem Bahnhof Freiburg und dem Standort St. Leonhard entlang der Eisenbahnlinie							220 752,00		
650.522.48	Massnahme AP2 22.03: Gestaltung von Radstreifen auf der Route de la Fonderie, Osten-Sektion					227 400,00				
650.522.56	Massnahme AP2 42.01: Gestaltung einer Busspur und Radstreifen auf der Route de la Fonderie, West-Sektion					566 200,00				
650.522.57	Massnahme AP2 43.09: Neugestaltung der Ortsdurchquerung von Belfaux (VALTRALOC), 1. Phase					1 540 400,00				
650.522.60	Massnahme AP2 11.06: Gestaltung einer Miséricorde-Haltestelle (Richtung Givisiez/Torry) und einer Busspur (Richtung Bahnhof) entlang der Route du Jura					74 300,00				
650.522.63	Massnahme AP2 20.05: Realisierung eines gemischten Fussgänger-/ Radwegs zwischen Cormanon und der Route du Fort-St-Jacques							188 041,00		
650.522.64	Massnahme AP2 20.8: Realisierung eines gemischten Fussgänger-/ Radwegs zwischen der Haltestelle von Villars-sur-Glâne und Le Verger (TransAgglo) + Massnahme AP2 20.7: Realisierung eines gemischten Fussgänger- / Radwegs zwischen Le Croset und Le Platy in Villars-sur-Glâne, entlang der Eisenbahnlinie (TransAgglo)							1 744 665,22		
650.522.66	Massnahme AP2 22.10: Verwirklichung eines Fussgänger- und Ragwegs zwischen der Zone du Bois in Matran und dem Ortseingang von Villars-sur-Glâne									389 969,00
650.522.68	Massnahme AP2 22.25: Neugestaltung der Bonnstrasse, des Hägliwegs und des Haltwegs									370 497,00
650.522.70	Massnahme AP2 41.2: Neugestaltung des Sektors der Kathedrale								1 383 413,00	
650.522.71	Massnahme AP2 41.6: Neugestaltung der Unterführung Cardinal und Gestaltung von regulierten Kreuzungen an den Extremitäten - LV								1 795 486,00	
650.522.79	Massnahme AP2 41.17: Gestaltung einer ÖV- und LV-Unterführung für die Überquerung der Route de Cormanon (Dort-Verte)						1 035 756,00			
650.522.82	Massnahme AP2 20.6: Realisierung eines gemischten Fussgänger- / Radwegs zwischen der Route du Marterey und der Route de la Glâne im Daillettes-Quartier									56 192,00

		Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
	INVESTITION	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
650.522.84	Massnahme AP2 22.20: Gestaltung eines Fussgänger-/Fahrradstreifens auf der Route de la Pala zwischen Avry und der Zone du Bois										131 885,00
650.522.87	Massnahme AP2 20.10: Realisierung von transversalen Fussgänger- und Fahrradwegen in der IZ Givisiez (Zubringerwege in Richtung der Route de Jo-Siffert und der Route du Château d'Affry sowie deren öV-Haltestellen)						294 534,00				
650.522.89	Massnahme AP2 11.7: Gestaltung von Busfahrspuren mit ÖV-Priorisierung entlang der Avenue du Midi								168 627,00		
650.522.91	Massnahme AP2 21.13: Gestaltung des Radwegs auf der Grandfey-Brücke								1 287 696,00		
650.522.92	Massnahme AP2 22.4: Gestaltung von gemischten Fussgänger-/Fahrradwegen auf dem Plateau d'Agy, zwischen der Haltestelle St-Léonard und dem Forum Fribourg								827 184,00		
650.522.93	Massnahme AP2 22.17: Gestaltung von Fahrradstreifen auf der Route de Matran à Corminboeuf								562 598,00		
650.522.94	Massnahme AP2 22.23: Gestaltung eines Fussgänger-/Radwegs zwischen der AZ Birch und der Bonnstrasse										169 809,00
650.522.95	Massnahme AP2 23.2: Gestaltung Velounterstande (mit Sicherheitssystem und Unwetterschutz) in der Nähe der Bildungs-, Arbeits- und Freizeitstandorte sowie der städtischen ÖV-Einrichtungen (ausgenommen Unterstand Briegli / Rubrik 650.660.54)					45 100,00	45 100,00	67 600,00	67 600,00	67 600,00	67 600,00
650.522.98	Massnahme AP2 12.01: Gestaltung des Bahnhofplatz Freiburg, mit einer Reorganisation der Schnittstelle ÖV des Stadtbusse und der Avenue de la gare										3 380 074,00
650.522.99	Massnahme AP2 43.12: Neugestaltung der Ortsdurchquerung Düdingen (VALTRALOC), Phase 1.a										1 709 987,00
650.522.100	Massnahme AP2 23.03: Realisierung einer Velostation am Bahnhof Freiburg									1 424 989,00	
650.522.102	Massnahme AP2 23.4: Realisierung der VLS-Stationen (Veloverleihsystem) in den verschiedenen strategischen Sektoren der Freiburger Agglomeration								91 199,00		
650.522.103	Massnahme AP2 43.18: Neugestaltung der Haslerastrasse						67 600,00				
650.522.109	Massnahme AP2 43.05: Neugestaltung der Ortsdurchquerung Givisiez (VALTRALOC), Sektor Rte de Belfaux (RC)										1 531 106,00
650.522.111	Massnahme AP2 11.8: Gestaltung einer Busfahrspur in der Gegenrichtung auf der Zeughausstrasse (Richtung Bahnhof)									177 769,00	
650.522.112	Massnahme AP2 22.11: Gestaltung eines alternativen Fussgänger- und Radwegs zwischen Jura und Givisiez						386 100,00				
650.522.114	Massnahme AP2 41.5: Neugestaltung der ÖV-Achse zwischen dem Zentrum und den Höhen von Schönberg										1 049 410,00
650.522.122	Massnahme AP2 21.02: Realisierung einer gemischten Fussgänger-/Fahrradüberführung über die Avenue du Tivoli mit einer Fortsetzung im Norden des Bahnhofs in Richtung Tour-Henri								481 125,00		
650.522.123	Massnahme AP2 44.4: Neugestaltung des Klein-Sankt-Johann-Platzes							1 310 899,00			
650.522.124	Massnahme AP2 44.02: Neugestaltung der Oberen Matte										962 250,00
650.522.125	Massnahme AP2 44.03: Neugestaltung der Unteren Matte und des Karrwegs										837 723,00
650.522.132	Massnahme AP2 11.14: Ausbau der Elektrifizierung der Linie 3 zwischen Jura (aktuelle Endstation) und dem Haltepunkt Givisiez						1 350 700,00				
650.522.142	Massnahme AP3 3M.01.01 : Einrichtung einer Zufahrtskontrolle an der Gérine-Kreuzung										548 520,00
650.522.144	Massnahme AP3 3M.01.03 : Einrichtung einer Zufahrtskontrolle an der Kreuzung Belle-Croix										4 122 410,00
650.522.145	Massnahme AP3 3M.01.04 : Einrichtung einer Zufahrtskontrolle an der Escale-Kreuzung									109 704,00	
650.522.147	Massnahme AP3 3M.01.06: Einrichtung einer Zufahrtskontrolle an der Grives-Kreuzung										109 704,00
650.522.148	Massnahme AP3 3M.02.01: Umqualifizierung der Achse Marly, Sektor Marly						316 900,00				1 754 200,00
650.522.150	Massnahme AP3 3M.02.03: Umqualifizierung der Achse Glâne, Kreuzungen Planafaye-Daillettes, Sektor Villars-sur Glâne									2 802 843,00	
650.522.151	Massnahme AP3 3M.02.04: Umqualifizierung der Achse Glâne, Kreuzungen Beaumont-blueFACTORY, Sektor Freiburg								3 054 244,00		
650.522.153	Massnahme AP3 3M.02.06: Umqualifizierung der Route de Villars, Kreuzungen Belle-Croix-Kantonsspital, Sektor Villars-sur-Glâne										1 738 808,00
650.522.157	Massnahme PA3 3M.02.10: Umqualifizierung der Murtenstrasse, Kreuzungen Vieux Moulins - Friedhof										438 816,00
650.522.159	Massnahme AP3 3M.03.01: Umqualifizierung und Kammerung der Richemond-Kreuzung (inklusive LV-Verbindung zum Bahnhof)								3 698 445,00		
650.522.160	Massnahme AP3 3M.03.02: Kammerung des Gambach-Quartiers						165 400,00				
650.522.161	Massnahme AP3 3M.03.03: Neugestaltung der Cardinal-Passage für den ÖV									4 569 169,00	
650.522.162	Massnahme AP3 3M.03.04: Kammerung der Unterstadt						109 262,00				
650.522.166	Massnahme AP3 3M.03.08: Kammerung der Route de la Vignettaz und der Route du Fort Saint-Jacques						43 300,00				
650.522.167	Massnahme AP3 3M.03.09: Umqualifizierung der Sektoren Alter Bahnhof und Avenue du Tivoli									4 923 817,00	
650.522.170	Massnahme AP3 3M.04.03: Umqualifizierung des Bourg-Quartiers, Sektor Ormeaux							3 500 000,00			6 150 144,00
650.522.172	Massnahme AP3 3M.05.01: Umgestaltung des Strassennetzes für die neue öV-Linie 1, Marly - Sektor Ost									2 029 523,00	
650.522.173	Massnahme AP3 3M.05.02: Umgestaltung des Strassennetzes für die neue öV-Linie 3, Marly – Sektor West									1 645 560,00	
650.522.174	Massnahme AP3 3M.05.03 : Neugestaltung der Route de Cormanon für die ÖV-Linie 5								2 048 912,00		
650.522.175	Massnahme AP3 3M.05.04 : Neugestaltung des Strassennetzes zwischen Corminboeuf und Belfaux für die regionalen öV-Linien								382 464,00		
650.522.176	Massnahme AP3 3M.05.05: Bau der Infrastruktur Spital-Moncor für die zukünftige öV-Linie 6									11 299 506,00	
650.522.178	Massnahme AP3 3M.05.07: Bau der Infrastruktur für eine neue Endstation der öV-Linie 6 in Windig										253 142,00
650.522.180	Massnahme AP3 3M.06.01: Einrichtung einer LV-Verbindung auf dem industriell genutzten Bahnkörper, Sektor Pérolles - Bahnhof Freiburg									3 037 697,00	
650.522.181	Massnahme AP3 3M.06.02: Einrichtung der TransAgglo, Sektor Avry - Bahnhof Villars-sur-Glâne								9 905 536,00		
650.522.183	Massnahme AP3 3M.07.01: Umgestaltung der Route du Tir-Fédéral und der Route des Taconnets									1 872 284,00	
650.522.185	Massnahme AP3 3M.07.03: Neugestaltung einer LV-Verbindung auf der jetzigen Promenade des Tilleuls										533 799,00

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
<b>INVESTITION</b>										
650.522.195	Massnahme AP3 3M.07.13: Schaffung von 3'000 Velo-Abstellplätzen					30 000,00			1 050 000,00	
650.522.200	Massnahme AP3 3M.08.02: Einrichtung einer ÖV-Schnittstelle am neuen Haltepunkt RER Avry-Centre									2 485 435,00
650.522.205	Massnahme AP3 3M.09.01: Gestaltung des Ortszentrums Düdingen, Sektor Hauptstrasse-Duensstrasse								3 396 761,00	
650.522.206	Massnahme AP3 3M.09.02: Umqualifizierung des Sportzentrums, Sektor St-Léonard							3 901 127,00		
650.522.222	Untermassnahme AP2 23.01-02: Gestaltung von gesicherten und wettergeschützten Velounterständen am Bahnhof Givisiez (B+R)					56 300,00				
650.522.225	Untermassnahme AP2 11.10-02: Verwirklichung einer kontinuierlichen Busfahrspur eingangs Freiburg, zwischen Marly Grand-Pré und Pérolles (in Richtung Bahnhof): 2. Teil / Abschnitt Freiburg						1 075 533,80			
650.522.227	Massnahme AP2 11.14: Ausbau der Elektrifizierung der Linie 3 zwischen Jura (aktuelle Endstation) und dem Haltepunkt Givisiez (2. Etappe)						1 629 900,00			
	<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>213 933,21</b>	<b>121 432,95</b>	<b>10 770,00</b>	<b>1 885 571,00</b>	<b>464 417,00</b>	<b>16 140 796,00</b>	<b>8 854 688,80</b>	<b>28 807 984,22</b>	<b>42 909 284,00</b>
	<b>Investitionseinnahmen</b>									
650.660.40	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 11.04: Gestaltung einer Bushaltestelle auf der Fahrbahn (Richtung Bahnhof) und ÖV-Priorisierung durch Verkehrsampeln bei der Haltestelle Bethléem (Richtung Moncor) entlang der Route de Villars (Rubrik 650.522.40)				(17 022,00)					
650.660.41	Beteiligung des Bundes – Massnahme AP2 11.09: Gestaltung einer Busspur auf dem Chemin des Pensionnats (Richtung Bahnhof) und ÖV-Priorisierung beim Kreisel (Rubrik 650.522.41)					(94 500,00)				
650.660.42	Beteiligung des Bundes – Massnahme AP2 11.10-01: Realisierung durchgehenden Busspuren am Eingang der Stadt Freiburg, zwischen Marly Grand-Pré und Pérolles (Richtung Bahnhof): 1. Teil / Abschnitt Marly (Rubrik 650.522.42)					(867 300,00)				
650.660.43	Beteiligung des Bundes - Massnahmen AP2 11.11: Gestaltung von Busspuren Buslinien auf den Route de Moncor, auf der An- und Abfahrt Belle-croix (2 Richtungen) (Rubrik 650.522.43)									(108 184,00)
650.660.45	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 12.03: Schnittstelle bei der Haltestelle Villars-sur-Glâne (Rubrik 650.522.45)								(373 585,00)	
650.660.46	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 21.07: Realisierung einer gemischten Überführung für Fussgänger und Fahrräder über die Autostrasse zwischen Villars-Vert und Moncor, bei der Kreuzung Belle-Croix (Rubrik 650.522.46)					(367 900,00)				
650.660.47	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 22.02: Zusätzliche Gestaltung des gemischten Fussgänger-/Fahrradweges zwischen dem Bahnhof Freiburg und dem Standort St. Leonhard entlang der Eisenbahnlinie (Rubrik 650.522.47)							(200 394,19)		
650.660.48	Beteiligung des Bundes Massnahme AP2 22.03: Gestaltung von Radstreifen auf der Route de la Fonderie, Osten-Sektion (Rubrik 650.522.48)					(164 500,00)				
650.660.49	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 22.07: Gestaltung eines Radweges (Profil) auf der Verbindung zur Dort-Verte in Villars-sur-Glâne, Abschnitt les Rochettes (Rubrik 650.522.49)					(123 000,00)				
650.660.52	Kantonale Beteiligung - Massnahme AP2 22.24 : Gestaltung Fussgänger-/ Fahrräder Briegliweg (Rubrik 650.522.52)				(231 627,29)					
650.660.53	Beteiligung des Bundes Massnahme PA2 23.01: Gestaltung, Velounterstand B+R, Haltestelle Poya (Rubrik 650.522.53)					(37 803,00)				
650.660.56	Beteiligung des Bundes – Massnahme AP2 42.01: Gestaltung einer Busspur und Radstreifen auf der Route de la Fonderie, West-Sektion (Rubrik 650.522.56)					(412 900,00)				
650.660.60	Beteiligung des Bundes – Massnahme AP2 11.06: Gestaltung einer Miséricorde-Haltestelle (Richtung Givisiez/Torry) und einer Busspur (Richtung Bahnhof) entlang der Route du Jura (Rubrik 650.522.60)					(53 100,00)				
650.660.62	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 20.14: Gestaltung der notwendigen Ergänzungen - Gemischter Fussgänger-/ Radweg zwischen dem Bahnhof Düdingen (TransAgglo) und dem Grandfey-Viadukt, Sektion Düdingen-Zelg (Rubrik 650.522.62)					(1 531 100,00)				
650.660.63	Beteiligung des Bundes Massnahme AP2 20.05: Realisierung eines gemischten Fussgänger-/ Radwegs zwischen Cormanon und der Route du Fort-St-Jacques (Rubrik 650.522.63)							(140 514,00)		
650.660.64	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 20.08: Realisierung eines gemischten Fussgänger-/ Radwegs zwischen der Haltestelle von Villars-sur-Glâne und Le Verger (TransAgglo) (Rubrik 650.522.64) + Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 20.07: Realisierung eines gemischten Fussgänger- / Radwegs zwischen Le Croset und Le Platy in Villars-sur-Glâne, entlang der Eisenbahnlinie (TransAgglo) (Rubrik 650.522.83)							(654 628,00)		
650.660.66	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 22.10: Verwirklichung eines Fussgänger- und Ragwegs zwischen der Zone du Bois in Matran und dem Ortseingang von Villars-sur-Glâne (Rubrik 650.522.66)									(290 605,00)
650.660.68	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 22.25: Neugestaltung der Bonnstrasse, des Hägliwegs und des Haltawegs (Rubrik 650.522.68)									(263 820,98)
650.660.70	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 41.02: Neugestaltung des Sektors der Kathedrale (Rubrik 650.522.70)								(1 027 177,00)	
650.660.71	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 41.06: Neugestaltung der Unterführung Cardinal und Gestaltung von regulierten Kreuzungen an den Extremitäten - LV (Rubrik 650.522.71)								(783 246,00)	
650.660.75	Beteiligung des Bundes - Massnahme A des AP2: Umsetzung einer Verkehrsregulierungszentrale (Rubrik 650.522.75)						(135 000,00)			
650.660.79	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 41.17: Gestaltung einer ÖV- und LV-Unterführung für die Überquerung der Route de Cormanon (Dort-Verte) (Rubrik 650.522.79)						(767 929,91)			
650.660.81	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 21.09: Realisierung von zwei Langsamverkehrsüberquerungen der Gleise der Haltestelle Givisiez, mit einem Zugang zum Perron (Rubrik 650.522.81)					(1 872 800,00)				
650.660.82	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 20.06: Realisierung eines gemischten Fussgänger- / Radwegs zwischen der Route du Marterey und der Route de la Glâne im Daillettes-Quartier (Rubrik 650.522.82)									(37 905,00)
650.660.84	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 22.20: Gestaltung eines Fussgänger- /Fahrradstreifens auf der Route de la Pala zwischen Avry und der Zone du Bois (Rubrik 650.522.84)									(101 840,00)



	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
INVESTITION	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
650.660.87						(215 100,00)				
650.660.89								(126 812,00)		
650.660.91								(956 765,00)		
650.660.92								(601 182,00)		
650.660.93								(413 313,02)		
650.660.94										(127 275,00)
650.660.95					(33 400,00)	(33 400,00)	(50 100,00)	(50 100,00)	(50 100,00)	(50 100,00)
650.660.98										(2 314 135,00)
650.660.99										(1 174 868,00)
650.660.100									(1 030 158,11)	
650.660.109										(1 050 653,00)
650.660.111								(129 010,41)		
650.660.112						(139 200,00)				
650.660.122								(356 371,00)		
650.660.132						(990 400,00)				
650.660.142										(191 981,00)
650.660.144										(1 442 843,00)
650.660.145									(38 396,00)	
650.660.147										(38 396,00)
650.660.148						(218 600,00)				(1 230 300,00)
650.660.150									(1 961 989,00)	
650.660.151								(2 137 970,00)		
650.660.153										(1 217 165,00)
650.660.157										(307 171,00)
650.660.159								(2 588 911,00)		
650.660.160						(144 900,00)				
650.660.161									(3 198 418,00)	
650.660.162						(76 792,00)				
650.660.166						(28 700,00)				
650.660.167									(3 449 453,00)	
650.660.170										(2 489 298,00)
650.660.172									(1 420 665,00)	
650.660.173									(1 151 891,00)	
650.660.174								(1 434 237,00)		
650.660.175								(267 724,00)		
650.660.176									(7 909 653,00)	
650.660.178										(176 098,00)
650.660.180									(2 124 187,00)	

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	
	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	
<b>INVESTITION</b>											
650.660.181	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP3 3M.06.02: Einrichtung der TransAgglo – Sektor Avry - Bahnhof Villars-sur-Glâne							(3 466 937,00)			
650.660.183	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP3 3M.07.01: Umgestaltung der Route du Tir-Fédéral und der Route des Taconnets (Rubrik 650.522.183)								(655 299,00)		
650.660.185	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP3 3M.07.03: Neugestaltung einer LV-Verbindung auf der jetzigen Promenade des Tilleuls (Rubrik 650.522.185)									(372 444,00)	
650.660.195	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP3 3M.07.13: Schaffung von 3'000 Velo-Abstellplätzen								(720 000,00)		
650.660.200	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP3 3M.08.02: Einrichtung einer öV-Schnittstelle am neuen Haltepunkt Avry-Centre									(1 745 327,00)	
650.660.205	Beteiligung des Bundes – Massnahme AP3 3M.09.01: Gestaltung des Ortszentrums Düdingen – Sektor Hauptstrasse–Duenstrasse								(2 374 970,00)		
650.660.222	Beteiligung des Bundes – Untermassnahme AP2 23.01-02: Gestaltung von gesicherten und wettergeschützten Velounterständen am Bahnhof Givisiez (B+R) (Rubrik 650.522.222)					(41 700,00)					
650.660.225	Beteiligung des Bundes - Massnahme AP2 11.10-02: Realisierung durchgehenden Busspuren am Eingang der Stadt Freiburg, zwischen Marly Grand-Pré und Pérolles (Richtung Bahnhof): 2. Teil / Abschnitt Freiburg (Rubrik 650.522.225)						(860 427,04)				
650.661.40	Kantonale Beteiligung - Massnahme AP2 11.04: Gestaltung einer Bushaltestelle auf der Fahrbahn (Richtung Bahnhof) und ÖV-Priorisierung durch Verkehrsampeln bei der Haltestelle Bethléem (Richtung Moncor) entlang der Route de Villars (Rubrik 650.522.40)				(2 152,00)						
650.661.43	Kantonale Beteiligung - Massnahmen AP2 11.11: Gestaltung von Busspuren Buslinien auf den Route de Moncor, auf der An- und Abfahrt Belle-croix (2 Richtungen) (Rubrik 650.522.43)									(37 330,00)	
650.661.45	Kantonale Beteiligung - Massnahme AP2 12.03: Gestaltung der Schnittstelle bei der Haltestelle Villars-sur-Glâne (Rubrik 650.522.45)	(30 784,80)							(7 696,00)		
650.661.46	Kantonale Beteiligung - Massnahme AP2 21.07: Realisierung einer gemischten Überführung für Fussgänger und Fahrräder über die Autostrasse zwischen Villars-Vert und Moncor, bei der Kreuzung Belle-Croix (Rubrik 650.522.46)					(41 100,00)					
650.661.49	Kantonale Beteiligung - Massnahme AP2 22.07: Gestaltung eines Radweges (Profil) auf der Verbindung zur Dort-Verte in Villars-sur-Glâne, Abschnitt les Rochettes (Rubrik 650.522.49)					(21 100,00)					
650.661.52	Kantonale Beteiligung - Massnahme AP2 22.24 : Gestaltung Fussgänger-/ Fahrräder Briegliweg (Rubrik 650.522.52)	(15 504,80)			(3 876,00)						
650.661.53	Kantonale Beteiligung - Massnahme AP2 23.01: Gestaltung, Velounterstand B+R, Haltestelle Poya (Rubrik 650.522.53)					(4 700,00)					
650.661.54	Kantonale Beteiligung - Untermassnahme AP2 23.02-01 - Gestaltung eines Velounterstands, Bushaltestelle Briegli, Düdingen (Rubrik 650.522.54)	(7 682,00)			(1 921,00)						
650.661.57	Kantonale Beteiligung - Massnahme AP2 43.09: Neugestaltung der Ortsdurchquerung von Belfaux (VALTRALOC), 1. Phase (Rubrik 650.522.57)	(220 639,20)				(55 100,00)					
650.661.62	Kantonale Beteiligung - Massnahme AP2 20.14: Gestaltung der notwendigen Ergänzungen - Gemischter Fussgänger-/ Radweg zwischen dem Bahnhof Düdingen (TransAgglo) und dem Grandfey-Viadukt, Sektion Düdingen-Zelg (Rubrik 650.522.62)					(1 292 700,00)					
650.661.75	Kantonale Beteiligung - Massnahme A des AP2: Umsetzung einer Verkehrsregulierungszentrale (Rubrik 650.522.75)	(79 759,60)					(19 939,00)				
650.661.81	Kantonale Beteiligung - Massnahme AP2 21.09: Realisierung von zwei Langsamverkehrsüberquerungen der Gleise der Haltestelle Givisiez, mit einem Zugang zum Perron (Rubrik 650.522.81)				(720 000,00)	(180 000,00)					
	<b>Total der Investitionseinnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>(354 370,40)</b>	<b>0,00</b>	<b>(720 000,00)</b>	<b>(289 998,29)</b>	<b>(9 008 395,00)</b>	<b>(1 833 395,95)</b>	<b>(13 524 868,61)</b>	<b>(28 276 883,11)</b>	<b>(14 767 738,98)</b>
	<b>Total Ausgaben Mobilität</b>	<b>213 933,21</b>	<b>121 432,95</b>	<b>10 770,00</b>	<b>1 885 571,00</b>	<b>464 417,00</b>	<b>16 140 796,00</b>	<b>8 854 688,80</b>	<b>28 807 984,22</b>	<b>42 909 284,00</b>	<b>27 890 936,00</b>
	<b>Total Einnahmen Mobilität</b>	<b>0,00</b>	<b>(354 370,40)</b>	<b>0,00</b>	<b>(720 000,00)</b>	<b>(289 998,29)</b>	<b>(9 008 395,00)</b>	<b>(1 833 395,95)</b>	<b>(13 524 868,61)</b>	<b>(28 276 883,11)</b>	<b>(14 767 738,98)</b>
	<b>Nettoertrag Mobilität</b>	<b>213 933,21</b>	<b>(232 937,45)</b>	<b>10 770,00</b>	<b>1 165 571,00</b>	<b>174 418,71</b>	<b>7 132 401,00</b>	<b>7 021 292,85</b>	<b>15 283 115,61</b>	<b>14 632 400,89</b>	<b>13 123 197,02</b>
<b>7.</b>	<b>Raumordnung und Umweltschutz</b>										
<b>790.</b>	<b>Raumplanung</b>										
	<b>Angenommene Projekte</b>										
	<b>Studien</b>										
790.509.04	Agglomerationsprogramm (AP3/RPA) (ursprünglicher Kredit)	112 322,37									
790.509.04	Agglomerationsprogramm (AP3/RPA) (Zusatzkredit)	101 611,09	12 518,00		80 871,00						
	<b>Massnahmen ausserhalb AP</b>										
790.522.04	Freiraum Freiburg					540 000,00					
	<b>Massnahmen AP</b>										
790.509.11	Modellvorhaben "Freiräume" (Folge)	59 988,05	88 432,70								
790.509.16	Konzept "Gesamtvision der Achsen AP3", 1. Phase: Verdichtungspotenzial				53 747,70	96 252,30					
790.509.16.1	Konzept "Gesamtvision einer Achse AP3", Marly - Pérolles		9 034,20	35 971,10	84 995,00						
790.509.18	Massnahme NL01 des AP3: Vernetzungskonzept der Stadtpärke					30 000,00					
790.522.19	Massnahme 3NL.10 des AP3: Förderung der Revitalisierung von Fliessgewässern / Revitalisierung des letzten Abschnitts des Heitiwilbachs (2017)				3 990,10	16 009,90					
790.522.21	Massnahme 3NL.10 des AP3: Förderung der Revitalisierung von Fliessgewässern / Revitalisierung des letzten Abschnitts des Heitiwilbachs					82 500,00					
	<b>Projekte, die Gegenstand einer Botschaft sind</b>										
	<b>Studien</b>										
790.509.07	Agglomerationsprogramm der vierten Generation (AP4)				410 000,00						
	<b>Massnahmen AP</b>										
790.522.20	Massnahme 3NL.12.00 des AP3: Valorisierung des Saane-Ufers							679 000,00	477 500,00		
790.522.22	Massnahme AP3 3NL.03: Baumpflanzungen entlang der Strukturierungsachsen / Sektor Pérolles-Brücke zum Grand-Pré-Kreisverkehr					265 800,00					
790.522.23	Umsetzung der Grünflächen-Netzwerkstudie					100 000,00					
790.522.24	Massnahme 3NL.10: Revitalisierung von Fliessgewässern und Flussufern: Saane								562 500,00		
790.522.25	Neugestaltung der Hauptplätze									1 300 000,00	

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
INVESTITION	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>273 921,51</b>	<b>109 984,90</b>	<b>35 971,10</b>	<b>633 603,80</b>	<b>142 262,20</b>	<b>988 300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>679 000,00</b>	<b>1 040 000,00</b>	<b>1 300 000,00</b>
790.660.11 Beteiligung des Bundes am Modellvorhaben "Freiräume" (2016)	(40 000,00)									
790.660.11 Beteiligung des Bundes am Modellvorhaben "Freiräume" (2017)		(35 000,00)								
<b>Total der Investitionseinnahmen</b>	<b>(40 000,00)</b>	<b>(35 000,00)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Total Ausgaben Raumplanung</b>	<b>273 921,51</b>	<b>109 984,90</b>	<b>35 971,10</b>	<b>633 603,80</b>	<b>142 262,20</b>	<b>988 300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>679 000,00</b>	<b>1 040 000,00</b>	<b>1 300 000,00</b>
<b>Total Einnahmen Raumplanung</b>	<b>(40 000,00)</b>	<b>(35 000,00)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Nettoertrag Raumplanung</b>	<b>233 921,51</b>	<b>74 984,90</b>	<b>35 971,10</b>	<b>633 603,80</b>	<b>142 262,20</b>	<b>988 300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>679 000,00</b>	<b>1 040 000,00</b>	<b>1 300 000,00</b>